

NIEDERSCHRIFT

über die 12. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.04.2017

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer
Vizebürgermeister Markus Wackerle

Mitglieder: Gemeinderäte
Andrea Neuner
Gerhard Neuner
Anton Kirchmair
Anton Hiltpolt
Thomas Knuchel
Daniel White
Mag. Josef Kneisl
Franziska Stark
Erna Andergassen
Therese Schmid
Frank Prantl
Dr. Birgit Weihs-Dopfer
Hannes Norz

Weiters: Lukas Zorzi
Bettina Hörhager

Entschuldigt: Gemeinderäte
Mario Marcati
Mag. Josef Kneisl
Markus Hiltpolt
Alexander Schmid
Mag. Albert Bloch

Ersatzleute:
Hannes Norz (für GR Mario Marcati)
Prantl Frank für GR Mag. Josef Kneisl)
Daniel White (für GR Markus Hiltpolt)
Thomas Knuchel (für GR Alexander Schmid)
Dr. Birgit Weihs-Dopfer (für GR Mag. Albert Bloch)

.....

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
2. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
3. Diskussion und Beschlussfassung Haftungsübernahme in der Höhe von Euro 6 Mio. für das Baukonto der nordischen WM 2019.
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
5. Personalangelegenheiten.

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

Punkt 1: Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer geht auf den unlängst in den Medien erschienenen Artikel „Baustop für Bahnprojekte“ ein, er habe deshalb mit der Bauleitung in Innsbruck gesprochen, wo man nichts von einer Einstellung der Baustelle Umbau Bahnhof Seefeld weiß. Der Artikel an sich entspricht der Wahrheit, die Hintergründe sind allerdings nicht bekannt. Die Baustelle funktioniere gut, Beschwerden werden von der Ombudsstelle der ÖBB umfassend behandelt. Das konzipierte Umleitungsverkehrskonzept laufe momentan ohne größere Probleme.

Der Baubeginn Ökostromanlage Ortswärme Seefeld erfolge nächste Woche.

Punkt 2: Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 3: Um die Finanzierung für die WM 2019 zu sichern, bedarf es der Aufstockung des bestehenden Baukontos. Mit den Arbeiten für die zweite Bauphase ist spätestens im Mai 2017 zu beginnen, um eine Fertigstellung bis 2019 überhaupt noch realisieren zu können.

Mit 29.03.2017 langte im Gemeindeamt eine schriftliche Zusage von LHStv. Geisler für den Finanzierungsschlüssel im Verhältnis 40:40:20 ein. Ergänzend hat LR Tratter schriftlich am 30.03.2017 erklärt, dass keine Bedenken für die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haftungsübernahme der Gemeinde Seefeld im aktuell unbedingt notwendigen Ausmaß bestehen.

Somit steht fest, dass auf Grund des Finanzierungsschlüssels die Rückzahlung für das aufzunehmende Darlehen in der Höhe von Euro 6 Millionen gesichert ist.

Wie der Bürgermeister weiter ausführt, muss die Baukontoabdeckung gesichert sein. Ohne Haftungsübernahme durch die Gemeinde Seefeld und der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft könne die Bank keine Zustimmung geben. Da man nicht von ihm als ehrenamtlichen Geschäftsführer der WM-Sportanlagen verlangen könne, dass er im Falle von finanziellen Schwierigkeiten mit seinem Privatvermögen haftet, braucht es die Genehmigung durch den Gemeinderat.

Über Anfrage von GR Birgit Weihs-Dopfer, was eine solche Haftungsübernahme im schlimmsten Fall bedeutet und wie lange diese dauert, entgegnet der Bürgermeister, dass er hofft, dass die Förderverträge spätestens im Sommer vorliegen. Warum dieses Spiel zwischen Bund, Land und ÖISS derart in die Länge gezogen wird, ist nicht nachvollziehbar, jedenfalls habe man über Aufforderung weitere aussagekräftige Unterlagen über die benötigte Infrastruktur nach Wien geschickt.

Die Gemeinderäte sehen die Haftungsübernahme von 6 Mio. Euro durchaus kritisch, die einzige Alternative würde allerdings bedeuten, dass die Baustellen gestoppt und im schlimmsten Fall die WM 2019 nicht in Seefeld stattfinden wird.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Unterzeichnung der Bürgschaft gemäß den Kreditunterlagen der Raiffeisenbank einstimmig wie folgt beschlossen:

Kreditverwendung:	Zwischenfinanzierung für Investitionsmaßnahmen für die Nordische Ski-WM 2019
Kreditart:	Abstattungskredit endfällig
Kreditnehmer:	WM-Sportanlagen Seefeld-Tirol GmbH
Kreditgeber:	Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Kredithöhe:	€ 6.000.000,00
Laufzeit:	01.05.2017 bis 31.12.2020
Verzinsung:	3-Monats-Euribor + 0,75 Prozentpunkte, ohne Rundung, Mindestindikator = 0 % - (liegt der für die Anpassung herangezogene 3-Monats-Euribor über einem Mindestindikatorwert von 0,00 %, so gelangt der 3-Monats-Euribor zur Anwendung, andernfalls wird der Mindestindikatorwert herangezogen).
Zinsverrechnung:	vierteljährlich (Abschlussstermine: 31.03./30.06./30.09./31.12.)
Zuzählung:	auf Anforderung des Kreditnehmers
Tilgung:	endfällig, vorzeitige Rückzahlungen jederzeit pönalefrei möglich
Sicherstellung:	Haftung der Gemeinde Seefeld als Bürge und Zahler
einmalige Kosten:	keine
laufende Kosten:	keine

Punkt 4: GR Anton Hiltpolt berichtet von der Veranstaltung E-Mobilität in Schwaz, an welcher er gemeinsam mit den Gemeinderätinnen Andergassen Erna und Dr. Birgit Weihs-Dopfer teilgenommen habe. Die Stadt Schwaz habe zum Beispiel den Fuhrpark des Bauhofes und der Polizei auf Elektromobilität umgestellt. Die Anschaffungskosten für ein elektrisch betriebenes Fahrzeug sind zwar doppelt so hoch wie herkömmlich, diese heben sich jedoch durch Förderungen in der Höhe von € 4.000,--, und den laufenden Betrieb praktisch auf.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass bei der Ortswärme Seefeld bereits ein mit Gas betriebenes und ein Elektroauto in Betrieb seien und im Bauhof letzte Woche ein Nissan getestet wurde.

Die Gemeinderäte sehen die große Chance eine nachhaltige Regionalentwicklung auf Schiene zu bringen und auf den Zug der E-Mobilität aufzuspringen. In einem kleinen Rahmen sollen Projekte wie Radwege und E-Carsharing aufbereitet werden. Die Firma GemNova stellt bereits viele Module und Daten für eine Entscheidungsgrundlage Umstellung auf Elektroautos zur Verfügung. Auch eine Vernetzung Kommunalbetriebe mit dem Tourismusverband und der interessierten Hotellerie wird vorgeschlagen. GR Erna Andergassen ergänzt, dass sie bereits mit GR Dr. Birgit Weihs-Dopfer im Rahmen der EUREGIO grenzübergreifende Informationen und Ideen in kleinen Diskussionsrunden erarbeitet.

GR Therese Schmid lobt die stattgefundenene Veranstaltung Hackathon im alten Feuerwehrhaus und bedauert, dass diese nicht in verständlichen Worten einem breiteren Interessentenkreis zur Kenntnis gebracht wurde.

GR Dr. Birgit Weihs-Dopfer bringt das Problem in der Strandperle Seefeld mit der Nirosta-Umrandung beim Kleinkinder-Becken vor. Viele Eltern mit kleinen Kindern würden auf andere Schwimmbäder ausweichen, weil sich die Nirosta-Sitzfläche rund um das Kleinkinderbecken derart aufheize, dass die Kinder dort nicht sitzen können.

Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer bringt den Emailverkehr mit dem Pfarramt zur Kenntnis. Vereinzelt werden Flüchtlingskinder aus Syrien in der Musikschule unterrichtet, um die teilweise traumatisierten Kinder schneller zu integrieren. Er ersucht den Sozialausschuss, Richtlinien auszuarbeiten unter welchen Voraussetzungen der Musikschulbeitrag als Einstiegshilfe für die ersten Semester von der Gemeinde Seefeld übernommen werden kann. Seiner Meinung nach sollten diese Kriterien dann aber auch für einheimische Kinder gelten.

GR Andrea Neuner bringt Gespräche mit Gerhard Sailer zur Kenntnis, die Stele bei den Klosterarkaden durch eine kleinere Ausführung zu ersetzen. Eventuell könne man ein Kunstobjekt für drei Jahre analog der bisherigen Vereinbarungen anmieten.

GR Therese Schmid ersucht den Stein bei der Ausfahrt Friedhof-Müllhäuschen besser zu kennzeichnen bzw. zu entfernen, da dieser von den Autolenkern immer wieder übersehen wird und Beschädigungen verursacht.

Punkt 5: Nachdem unter dem Punkt Personalangelegenheiten heute nichts ansteht, wird die Sitzung geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: